



**Geschäftsführung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung
und Rechtsfragen / Vergabe /
Internationales**

Frau Siemon

Telefon: (0221) 221 25001

Fax: (0221) 221 22026

E-Mail: Anja.Siemon@STADT-KOELN.DE

Datum: 30.05.2022

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 10.05.2022, 17:00 Uhr bis 17:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

INFEKTIONSSCHUTZ:

Bitte beachten Sie die aktuellen „Hinweise Infektionsschutz“ und melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Petelkau	CDU
Frau Derya Karadag	GRÜNE
Herr Dr. Gerrit Krupp	SPD
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Werner Marx	CDU
Herr Ulrich Müller	SPD
Herr Pascal Pütz	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Volker Görzel	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE

Beratende Mitglieder

Herr Christer Cremer	AfD
Herr Michael Hock	Die FRAKTION

Herr Thomas Hilden	Auf Vorschlag von Grünen
Herr Aaron Appuhn	Auf Vorschlag von CDU
Herr Axel Hopfauf	Auf Vorschlag von CDU
Herr Jürgen Schuiszill	CDU
Herr Eli Abeke	Auf Vorschlag von SPD
Frau Ayfer Sevim	Auf Vorschlag von SPD
Herr Sascha Kaldewey	Auf Vorschlag von FDP
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Elisa Braune	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Anna Maria Klimaszewska-Golan	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Felix Spehl	CDU
Herr Lars Müller	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Frau Sarah Brunner	Auf Vorschlag von Grünen
Frau Hevi Kutlay	Auf Vorschlag von Grünen
Herr Axel Sommer	Auf Vorschlag von Grünen
Herr Cemal Salman	Auf Vorschlag von SPD
Frau Evrum Evsin Kizilay	Auf Vorschlag von Linken
Frau Karin Preugschat	Auf Vorschlag von GUT
Herr Stefan-Lazar Mitu	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Marcel Adolf	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Deborah Timm	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Herr Dr. med Martin Theisoehn	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Nach der Eröffnung der 13. Sitzung des AVR und der Begrüßung der Anwesenden durch den Ausschussvorsitzenden trägt er die folgenden Vorschläge der Verwaltung zur Zusetzung in die Tagesordnung im öffentlichen Teil vor:

- 2.1** 1485/2022
Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt; 09.05.2022
- 3.4** 1173/2022
Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (THCG) in der Stadtverwaltung und der KGAB
- 3.5** 1484/2022
Einfache Sprache als Verwaltungsstandard
- 3.6** 1359/2022
Beantwortung einer Rückfrage des RM Cremer zu Vorlage 0494/2022 "Razzia in Kölner Shisha-Bars" aus der Sitzung vom 07.03.2022
- 6.1.1** Beantwortung einer Anfrage betreffend „III1134/2022
Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie/Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion (AN 0732/2022)
- 6.2.2** AN/0989/2022
Plätze mit besonderem Handlungsbedarf: Bilanz der temporären Anlaufstelle am Neumarkt
1558/2022
Beantwortung der Anfrage betreffend „Plätze mit besonderem Handlungsbedarf: Bilanz der temporären Anlaufstelle am Neumarkt“
- 6.2.3** AN/0991/2022
Überlastung der Ausländerbehörden u. a. Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung – Rechts-Kreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine in die Grundsicherung
- 8.1** AN/0885/2022
Bedarfsabfrage EC-Lesegeräte im Verkehrsdienst
- 8.2** AN/1017/2022
Weihnachtsmärkte in Köln
- 10.4** 0556/2022
Einrichtung einer Stabsstelle "Kulturraummanagement" im Dezernat Kunst und Kultur

Der Vorsitzende trägt die Zusetzungen für den nichtöffentlichen Teil vor:

- 13.2** 2190/2021
Vergabe einer Baugenehmigungssoftware
- 17.5** 1311/2022
Rahmenvertrag für die Durchführung von Online-Auswahltests bei der geva Gesellschaft für Verhaltensanalyse und Evaluation mbH

17.6 1311/2022

Rahmenvertrag für die Durchführung von Online-Auswahltests bei der geva Gesellschaft für Verhaltensanalyse und Evaluation mbH

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 10.4 ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu übergeben.

RM Richter teilt mit, weitere Tagesordnungspunkte ohne Votum in die nachfolgenden Gremien geben zu wollen.

MRM Tokyürek bittet darum, den Tagesordnungspunkt 3.5 zurückzustellen.

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit zu Tagesordnungspunkt 8.2 abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der Dringlichkeit einstimmig zu.

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die neue Abteilungsleiterin der Abteilung „Europa und Internationales“ Frau Dr. Klemm.

Frau Dr. Klemm bedankt sich für das Wort und stellt sich dem Ausschuss vor. Sie freue sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt Köln mit dem Preis „Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt“ ausgezeichnet worden ist. Er bedankt sich im Namen des gesamten Ausschusses für die gute Vorbereitung der Verwaltung.

Frau Caroli teilt mit, dass es eine weitere Vorlage zu „Internationales“ hätte geben sollen: Die Vorlage: 1371/2022 „Patenschaft für Korvette Köln“. Da diese aufgrund eines Fehlers nicht aufgeführt werden konnte, kündigt sie die Vorlage folglich für die nächste AVR Sitzung am 28.08.2022 an.

RM Cremer erkundigt sich, ob es angedacht sei, ein Modell oder Bild der Korvette im Rathaus anzubringen.

Die Verwaltung sagt die Beantwortung im Nachgang zu.

Der Vorsitzende lässt über die so festgelegte Tagesordnung abstimmen.

Der Ausschuss erklärt sich mit der folgenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Internationales

2.1 Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt 1485/2022

3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

- 3.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Kölnberg aus der Sitzung vom 07.03.2022"
1132/2022
- 3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Zweite digitale Konferenz Interkulturelles Köln am 05.11.2021 – Dokumentation"
1233/2022
- 3.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Gebetsruf an Kölner Moscheen zum Freitagsgebet aus der Sitzung vom 25.10.2021"
1235/2022
- 3.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (THCG) in der Stadtverwaltung und der KGAB"
1173/2022
- 3.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Einfache Sprache als Verwaltungsstandard"
1484/2022
- 3.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Razzia in Kölner Shisha-Bars" aus der Sitzung vom 07.03.2022
1359/2022

4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung)
0890/2022
- 4.2 Zwei-Jahres-Kurzbilanz des städtischen Ordnungsdienstes zur Corona-Pandemie
1016/2022
- 4.3 Aktuelle Städtepartnerschaftsmaßnahmen
1116/2022

5 Allgemeine Verwaltungsorganisation

- 5.1 Mündlicher Sonderbeitrag der Stadtdirektorin Frau Blome betreffend "Konzept für die Nutzung des Neumarktes, in Zusammenarbeit mit den Akteuren, der Anwohnerschaft und der Geschäftswelt."

6 Schriftliche Anfragen

- 6.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 6.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie in Köln"
AN/0732/2022

Beantwortung der Anfrage betreffend "Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie/Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion (AN 0732/2022)"
1134/2022

- 6.2 Neue Anfragen

- 6.2.1 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betreffend "Reversible Haarnadeln"
AN/0905/2022

- 6.2.2 Anfrage der SPD Fraktion betreffend "Plätze mit besonderem Handlungsbedarf: Bilanz der temporären Anlaufstelle am Neumarkt"
AN/0989/2022

Beantwortung einer Anfrage betreffend "Plätze mit besonderem Handlungsbedarf: Bilanz der temporären Anlaufstelle Neumarkt
Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.05.2022 (AN/0989/2022)"
1558/2022

- 6.2.3 Anfrage der SDP Fraktion betreffend "Überlastung der Ausländerbehörden u. a. Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung – Rechts-kreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine in die Grundsicherung"
AN/0991/2022

7 Mündliche Anfragen

- 7.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben in Köln"
- 7.2 Mündliche Anfrage eines Sachkundigen Einwohners der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender betreffend "Wertschätzende Kommunikation".
- 7.3 Mündliche Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Konkurrentenklagen".
- 7.4 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Innovationsbüros der Stadt Köln"
- 7.5 Mündliche Anfrage eines Sachkundigen Einwohners der CDU-Fraktion betreffend "Verfahren der Wanderbäume"
- 7.6 Mündliche Anfrage einer Sachkundigen Einwohnerin des Integrationsrates betreffend "Sozialleistungen für ukrainisch geflüchtete Frauen"

8 Anträge

- 8.1 Antrag der Fraktion Die Fraktion betreffend "Bedarfsabfrage EC-Lesegeräte im Verkehrsdienst"
AN/0885/2022
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Weihnachtsmärkte in Köln"
AN/1017/2022

9 Platzvergaben

10 Allgemeine Vorlagen

- 10.1 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“
0961/2022
- 10.2 ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘
1017/2022
- 10.3 Änderungsverordnung zum Kölner Taxitarif
1054/2022
- 10.4 Einrichtung einer Stabsstelle "Kulturraummanagement" im Dezernat Kunst und Kultur
0556/2022

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Internationales

2.1 Europäische Hauptstadt für Integration und Vielfalt 1485/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

3.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Kölnberg aus der Sitzung vom 07.03.2022" 1132/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Zweite digitale Kon- ferenz Interkulturelles Köln am 05.11.2021 – Dokumentation" 1233/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Gebetsruf an Köl- ner Moscheen zum Freitagsgebet aus der Sitzung vom 25.10.2021" 1235/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Umsetzung des Teilhabechancengesetzes (THCG) in der Stadtverwaltung und der KGAB" 1173/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3.5 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Einfache Sprache als Verwaltungsstandard" 1484/2022

Die Vorlage wird zurückgestellt.

**3.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage betreffend "Razzia in Kölner Shisha-Bars" aus der Sitzung vom 07.03.2022
1359/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

4 Mitteilungen der Verwaltung

**4.1 Berichtswesen Beschlüsse der Gremien (beschluss- und projektbezogene Berichterstattung)
0890/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**4.2 Zwei-Jahres-Kurzbilanz des städtischen Ordnungsdienstes zur Corona-Pandemie
1016/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**4.3 Aktuelle Städtepartnerschaftsmaßnahmen
1116/2022**

RM Görzel bedauert die Absage der geplanten Reise nach Istanbul und fragt nach den Gründen für die Absage.

Frau Dr. Klemm teilt mit, dass dies ebenfalls als sehr bedauerlich angesehen werde. Es habe interne Abstimmungsprobleme mit der Stadt Istanbul gegeben. Die Reise sei jedoch nicht komplett abgesagt, sondern voraussichtlich auf den Herbst verschoben worden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5 Allgemeine Verwaltungsorganisation

5.1 Mündlicher Sonderbeitrag der Stadtdirektorin Frau Blome betreffend "Konzept für die Nutzung des Neumarktes, in Zusammenarbeit mit den Akteuren, der Anwohnerschaft und der Geschäftswelt."

Frau Stadtdirektorin Blome kündigt an, einen Sonderbeitrag zum Thema Neumarkt bringen zu wollen. Heute, am 10.05.2022 habe der Fachkreis für die Plätze mit besonderem Handlungsbedarf getagt. Die Begeisterung der Akteure aus der Anwohnerschaft und der Geschäftswelt sei sehr groß, gemeinsam mit der Verwaltung ein neues Konzept für die Nutzung des Neumarkts zu erstellen. Das Ordnungsamt solle möglichst niederschwellig agieren; es sollen Zeitslots dargestellt werden, die zwischen den etablierten Veranstaltungen noch bespielbar seien. Diese Zeit soll für die Unterarbeitsgruppe zur Verfügung stehen. Es sollen Vorschläge der Akteure für kleinere zusätzliche Veranstaltungen (wie zum Beispiel: mobiler Kaffeewagen oder eine abendli-

che Veranstaltung) zugelassen werden. Die Vorschläge der Akteure sollen möglichst unbürokratisch miteingebracht werden.

Sie bittet um die Unterstützung und einen gewissen Vertrauensvorschuss des Ausschusses, um dieses Konzept so umsetzen zu können.

RM Richter bedankt sich für die Information. Er begrüßt das Vorhaben und gebe einen Vertrauensvorschuss. Er bittet um Vorlage eines Berichts nach der Sommerpause, wie das Konzept laufe und welche einzelnen Maßnahmen getroffen werden sollen.

RM Krupp teilt mit, die Veränderung ebenfalls unterstützen zu wollen. Er bittet um den Protokollauszug.

6 Schriftliche Anfragen

6.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie in Köln" AN/0732/2022

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Beantwortung der Anfrage betreffend "Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie/Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion (AN 0732/2022)" 1134/2022

RM Krupp äußert den Wunsch, dass diese Vorlage im Rechnungsprüfungs-ausschuss ebenfalls nochmal aufgerufen werde und dass es sich bei der Aufgabenübernahme um eine unabhängige Stelle handeln solle.

Die Vorlage wird zurückgestellt.

6.2 Neue Anfragen

6.2.1 Anfrage der Fraktion Die Fraktion betreffend "Reversible Haarnadeln" AN/0905/2022

Die Vorlage wird zurückgestellt.

6.2.2 Anfrage der SPD Fraktion betreffend "Plätze mit besonderem Handlungsbedarf: Bilanz der temporären Anlaufstelle am Neumarkt" AN/0989/2022

RM Krupp bittet darum, die Vorlage im Sozial und Gesundheitsausschuss auf-zurufen.

Beantwortung einer Anfrage betreffend "Plätze mit besonderem Handlungsbedarf: Bilanz der temporären Anlaufstelle Neumarkt Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.05.2022 (AN/0989/2022)" 1558/2022

6.2.3 Anfrage der SDP Fraktion betreffend "Überlastung der Ausländerbehörden u. a. Ämter und Abteilungen der Stadtverwaltung – Rechtskreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine in die Grundsicherung" AN/0991/2022

RM Krupp bittet darum, die Vorlage auch im Integrationsrat und Sozialausschuss aufzurufen.

Die Vorlage wird zurückgestellt.

7 Mündliche Anfragen

7.1 Mündliche Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben in Köln"

RM Dr. Krupp stellt folgende Fragen:

1. Wie haben sich die Zahl und die Dauer des Prozesses der An-, Ab- und Ummeldung von Gewerbebetrieben in Köln seit 2019 entwickelt? (Bitte nach An-, Ab- und Ummeldungen aufschlüsseln.)
2. Wie hat sich die Kennzahl „Existenzgründungen je 1.000 Einwohner“ im selben Zeitraum entwickelt?
3. Gibt es einen Bearbeitungsrückstand, und wenn ja: Wie viele An-, Ab- und Ummeldungen sind offen? (Bitte nach An-, Ab- und Ummeldungen aufschlüsseln.)
4. Hat sich die 2018 eingeführte Online-Gewerbebeanmeldung (eMeldung) bewährt, und gab es seither weitere Optimierungen in Bezug auf Gewerbebeanmeldungen?
5. Wie stellt sich die Personalsituation in der Abteilung Gewerbeangelegenheiten zurzeit dar?

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung im Nachgang zu.

7.2 Mündliche Anfrage eines Sachkundigen Einwohners der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender betreffend "Wertschätzende Kommunikation".

Herr Spröde erkundigt sich nach der leichten, einfachen und auch der wertschätzenden Sprache der Stadtverwaltung. Als Negativbeispiel nennt er einen homosexuellen Mann, der bei dem Wahlamt angerufen und mehrfach betont habe, es ginge um seinen Mann, worauf entgegnet worden sei, „Sie meinen Ihren Freund“. Diese Erfahrung der Missachtung hätten auch lesbisch verheiratete Pärchen geschildert. Es sei wichtig, den genannten Status zu berücksichtigen und wertzuschätzen.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung im Nachgang zu.

7.3 Mündliche Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Konkurrentenklagen".

RM Cremer erkundigt sich, ob es nach der letzten Dezernentenwahl Konkurrentenklagen gegeben habe.

Frau Caroli antwortet, dass bisher keine Konkurrentenklagen eingegangen seien.

7.4 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Innovationsbüros der Stadt Köln"

RM Görzel teilt mit, eine Ausschreibung der Stadt Köln gesehen zu haben, in der es um die Dienstleistungen für den Aufbau eines Innovationsbüros gehe. Es sei dort vermerkt, dass die Arbeit des Innovationsbüros aus folgenden drei Schwerpunkten bestehe solle: Eigene Projekte, Innovationsberatung und agile Formate. Er erkundigt sich, worum es bei diesem Innovationsbüro gehe und ob dies auf eine Beschlussvorlage eines Gremiums zurückzuführen sei.

7.5 Mündliche Anfrage eines Sachkundigen Einwohners der CDU-Fraktion betreffend "Verfahren der Wanderbäume"

Herr Appuhn teilt mit, dass in den letzten Jahren in verschiedenen Bezirksvertretungen Beschlüsse gefasst worden seien, die Aufstellung von Wanderbäumen zu erlauben. Es sei vermerkt worden, dass die Wanderbäume an den Stellen aufgestellt werden könnten, die von den Vereinen vorgeschlagen und dann (in Absprache mit der Verwaltung) aufgestellt würden. Er erkundigt sich, wie dieses Verfahren ablaufen solle und wer die Verantwortung in diesem Verfahren tragen werde.

Frau Stadtdirektorin Blome teilt mit, dass die Verantwortung der Genehmigung bei der Verwaltung und die Organisation, in einer Kombination des Verkehrsbereiches und des Ordnungsbereiches lägen.

Herr Hopfauf äußert den Wunsch, dass sich das Verfahren der Wanderbäume so ändern solle, dass ausgewiesene Parkplätze nicht mehr von Wanderbäumen belegt werden würden. In Sülz gebe es beispielsweise eine große Parkplatzknappheit, die durch Wanderbäumen auf ausgewiesenen Parkplätzen verstärkt werde.

RM Richter teilt mit, dass es sich bei dem Wortbeitrag von Herrn Hopfauf um eine verhaltensändernde Maßnahme handele und aus diesem Grunde nicht unter mündliche Anfragen fallen könne.

7.6 Mündliche Anfrage einer Sachkundigen Einwohnerin des Integrationsrates betreffend "Sozialleistungen für ukrainisch geflüchtete Frauen"

Frau Klimaszewska-Golan teilt mit, dass ukrainische Frauen, die in den ersten 14 Tagen des Krieges nach Köln geflüchtet seien und bei deutschen Familien wohnten, seit zwei Monaten keine soziale Unterstützung bekommen und auch keine elektronische Gesundheitskarte erhalten hätten.

Frau Stadtdirektorin Blome antwortet, dass diese Familien sich bitte dringend an das Sozialamt wenden sollen, dort würden sie sofort die Leistungen erhalten. Es sei dort sichergestellt, dass ihnen unbürokratisch und schnell geholfen werde.

Der Vorsitzende schlägt vor, diesen konkreten Fall der Familie im bilateralen Gespräch mit

Frau Stadtdirektorin Blome zu klären, um einen möglichen Weg zu finden, schnell Abhilfe zu schaffen.

Herr Michalak schlägt vor: Die Information, dass die Menschen nicht nur zum Ausländeramt, sondern auch zum Sozialamt gehen könnten, solle stärker verbreitet werden.

8 Anträge

8.1 Antrag der Fraktion Die Fraktion betreffend "Bedarfsabfrage EC-Lesegeräte im Verkehrsdienst" AN/0885/2022

Herr Hock teilt mit, dass es sich bei dem Antrag um die falschparkenden Autofahrer handele, die nicht belangt werden könnten, weil sie aus dem europäischen Ausland kämen. Hier sei der Wunsch aufgekommen, EC-Lesegeräte anzuschaffen. Im Antrag wird darum gebeten, dahingehend nachzufragen, ob solche EC-Lesegeräte vermehrt erwünscht seien.

RM Richter weist darauf hin, dass es dazu bereits eine Antwort im Rat gegeben habe. Zudem würde dieser Antrag zu tief in das Handeln der Verwaltung eingreifen. Er bittet darum, den Antrag als erledigt zu erklären und die Verwaltung eigenständig handeln zu lassen.

RM Krupp teilt mit, dass der Antrag abgelehnt werde, weil die wenigsten Leute vor Ort anzutreffen seien und dadurch kein Bedarf bestehen würde, direkt vor Ort zu bezahlen. Er verweist auf ein Verfahren in Aachen, bei welchem die Möglichkeit bestehe, Knöllchen vor Ort auszudrucken und über einen QR-Code direkt zu bezahlen, sobald der Autobesitzer am Fahrzeug aufläuft. Dies sei ein sinnvollerer Verfahren als das EC-Lesegerät.

Herr Hock bedankt sich für die Rückmeldungen. Er werde den Antrag nicht als erledigt erklären lassen, sondern wünsche eine Abstimmung.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, ob der Antrag als erledigt betrachtet werde.

Beschluss:

Der Antrag ist erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und einer Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Weihnachtsmärkte in Köln" AN/1017/2022

Herr Marx führt aus, dass aufgrund der pandemischen Lage die Weihnachtsmärkte 2020 nicht hätten durchgeführt werden können und 2021 nur eingeschränkt. Mit dem Antrag solle eine Flexibilität geboten werden. Es solle die Möglichkeit geschaffen werden, bereits vor dem Totensonntag die Weihnachtsmärkte öffnen und die Öffnungszeiten an den Freitagen und Samstag verlängern zu können.

Aufgrund der Kritik der Vergangenheit solle der Weihnachtsmarkt am Friesenplatz nicht in das Innenstadtkonzept mitaufgenommen werden, sondern ein gesondertes Qualitätskonzept der Verwaltung erstellt werden, um hier ein besseres Ergebnis zu erzielen.

RM Krupp werde dem Antrag zustimmen. Die Maßnahmen werden als fair erachtet, dennoch sei zweifelhaft, ob die Verlängerung der Öffnungszeiten rechtlich abgesichert sei (Stichwort: Ab 22 Uhr beginne die Nachtzeit); auch die Konzession, um ein Jahr zu verlängern, könne schwierig werden, weil es sicherlich Konkurrenten geben werde, die in den Wettbewerb einsteigen würden.

RM Tokyürek teilt mit, dem Antrag ebenfalls zustimmen zu wollen. Pandemiebedingt habe es große Umsatzausfälle gegeben; dem müsse entgegengesteuert werden. Die Verlängerung der Verträge sei ebenfalls gut, jedoch müsse geprüft werden, ob dies rechtlich möglich ist.

RM Görzel werde dem Antrag ebenfalls zustimmen. Es bestehe dennoch Zweifel, dass ein solches Qualitätskonzept erstellt werden könne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten ein Qualitätskonzept für einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Friesenplatz mit Anbieterinnen und Anbietern aus dem Bezirk zu entwickeln. Das Konzept soll von der BV Innenstadt beschlossen und dann dem Ausschuss AVR zur Kenntnis gegeben werden.
2. Die Eröffnung der bereits vergebenen Weihnachtsmärkte soll, wenn organisatorisch möglich schon ab der Woche vor Totensonntag genehmigt werden. Am Totensonntag bleiben die Märkte geschlossen.
3. Die allgemeinen Öffnungszeiten für das Jahr 2022 der Weihnachtsmärkte werden Freitag und Samstag um 1 Stunde bis 23 Uhr verlängert. Nach 22 Uhr findet jedoch kein Bühnenprogramm mehr statt.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob bestehende Verträge mit Weihnachtsmarkt-Veranstalterinnen und Veranstaltern um ein Jahr verlängert werden können, da in 2020 gar kein und in 2021 nur ein eingeschränkter Betrieb der Märkte stattfinden konnte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9 Platzvergaben

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“ 0961/2022

Beschluss wie im Jugendhilfeausschuss:

Der AVR empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den 2. Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln 2022-2025“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung ab Juli 2022.

Bei der Umsetzung sollen Kinder und Jugendliche mit Behinderung stärker berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘ 1017/2022

RM Bauer-Dahm bittet darum, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben, da die Kompetenz der Beratung im Jugendhilfeausschuss abgewartet werden sollte.

Frau Klimaszewska-Golan führt aus, dass es sich hier um alle Bereiche handele und nicht nur um die Kitas.

Beschluss:

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

10.3 Änderungsverordnung zum Kölner Taxitarif 1054/2022

RM Richter teilt mit, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien geben zu wollen. Es stellten sich gleichwohl folgende Fragen.

1. Wie ist die Entwicklung der Taxikonzessionen im Jahre 2019- 2023?
2. Wie viele reale Arbeitnehmer *innen arbeiten derzeit in der Taxibranche arbeiten?
3. Wie hat sich in den letzten Jahren die Konkurrenz entwickelt?
4. Wie hoch ist der Anteil der E-Taxis? (Nur wenn es dazu bereits eine Datenlage gebe)
5. Wie viele Neukonzessionen hat es im Jahr 2022 gegeben?

RM Tokyürek führt aus, die Vorlage ebenfalls ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben. Sie erkundigt sich, ob es eine Stellungnahme der Fachgewerkschaft Verdi gegeben habe. Sie bittet darum, diese dann gegebenenfalls noch mitzuteilen.

Auf der letzten Seite der Vorlage sei vermerkt, dass andere Städte ebenfalls nachziehen würden. Sie wünscht, die Anpassungen der anderen Städte ebenfalls darzustellen.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung der Fragen zur nächsten Ratssitzung am 20.06.2022 zu.

Beschluss:

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**10.4 Einrichtung einer Stabsstelle "Kulturraummanagement" im Dezernat Kunst und Kultur
0556/2022**

Beschluss:

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen